

Wasserburg: Zellen der Polizei gefüllt



Die Zellen der Polizei Wasserburg sind auch unter der Woche gut gefüllt, so melden es die Beamten am heutigen Mittwochvormittag. Gestern Abend wurde die Polizei Wasserburg alarmiert, da ein Mann auf dem Parkplatz eines Supermarktes randaliere. Er trete gegen ein Auto, beleidige Personen und versuche, einen anderen Mann zu treten. Die alarmierte Streifen-Besatzung traf dann vor Ort auf einen angetrunkenen Wasserburger (59) ...

Aufgrund seiner starken Alkoholisierung sei der Mann nicht mehr in der Lage gewesen, den Anweisungen der Beamten Folge zu leisten. Er habe sich weiterhin sehr aggressiv gezeigt und auch die Polizisten mit diversen Kraftausdrücken beleidigt.

Zur Unterbindung weiterer Straftaten wurde der 59-Jährige in Gewahrsam genommen. Die Polizei: Dabei leistete der Mann Widerstand, indem er sich massiv gegen die Maßnahme wehrte.

Die Beamten haben ihn daher mit erheblichem Kraftaufwand in die Zelle befördern müssen, so die PI Wasserburg. Auf der Wache habe der 59-Jährige noch zu guter Letzt einen herbeigerufenen Arzt beleidigt. Dieser wurde zuvor zur Prüfung der Haftfähigkeit zur Dienststelle gerufen.

Bei dem Einsatz wurde niemand verletzt. Gegen den Wasserburger wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, versuchter Körperverletzung und Beleidigung eingeleitet.

Kurz nach Mitternacht wurde die Wasserburger Polizei zu einer weiteren alkoholisierten Person gerufen. Beim Bahnhof in Reitmehring wurde ein volltrunkener Mann angetroffen, der im Zug eingeschlafen war und hilflos den nächsten Zug nach München suchte. Dies war jedoch nicht möglich, da der Mann schon mit dem letzten Zug angekommen war.

Zu seinem eigenen Schutz wurde der Mann aufgrund des hohen Alkoholpegels von beinahe drei Promille und der noch recht kalten Nacht in Gewahrsam genommen. So konnte er in der Zelle seinen Rausch ausschlafen. Ein Richter wurde zur Bestätigung des Gewahrsams verständigt.